

## Alle möchten etwas anderes - Stühlearbeit

<b>Zeit</b>	45 min	
<b>Ziel</b>	TN erkennen, dass jede einzelne Person verschiedene Anteile hat und dass zwischen diesen vermittelt werden kann	
<b>Methode</b>	15 min Einzelarbeit mit Arbeitsblatt 20 min Vorspiel mit Beobachtungsauftrag 10 min Auswertung im Plenum	
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsblatt Traumort (1x pro TN)</li> <li>5 Rollenkarten für Stühle</li> <li>5 Rollenkarten mit Beobachtungsauftrag</li> <li>5 Stühle vor der Klasse (bleiben bis M2_03_16)</li> <li>Kreppband</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Karten Arbeitsauftrag (5x)</li> </ul> <p>Tagesschaubild</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Überschrift „Von Möglichkeiten zu Entscheidungen“</li> <li>3 Karten „Inneres Team“</li> </ul>

### Inhalt

Die TN bekommen die Aufgabe, in sehr kurzer Zeit ein Bild zu malen. Danach beantworten sie Fragen zum Malprozess. Im Anschluss werden Rollenkarten ausgeteilt und die TN beobachten, wie TM vorne auf verschiedenen Stühlen verschiedene Anteile darstellen: eine Person vereint verschiedene Interessen in sich, die manchmal eine Entscheidung erschweren.

### Ablauf

1. TM1 teilt Kopie aus und bittet die TN, ein Bild zu malen. Dafür haben TN 5 Minuten Zeit. Es ist beabsichtigt, dass die Zeit knapp ist, da der Prozess und nicht das Bild im Fokus steht.
2. Nach 5 Minuten bittet TM1, das Zeichnen zu beenden und die Rückseite des Arbeitsblattes zu bearbeiten. Anschließend einige TN zu Wort kommen lassen.
3. TM2 hat kein Bild gemalt. TM2 konnte sich nicht entscheiden und stellt die Gedanken, die bei dieser Aufgabe gekommen sind, nacheinander in Form von verschiedenen Figuren/Anteilen vor der Klasse dar. Dafür stehen vorn nebeneinander fünf Stühle. Jeder Stuhl repräsentiert einen Anteil, der mit einem Bild an der Lehne gekennzeichnet ist. Die TN bekommen einen Beobachtungsauftrag. Dabei übernimmt jeder Gruppentisch den Beobachtungsauftrag für eine Rolle und bekommt das zweite Bild der Rolle.

#### **Hinweis**

*Jeder Gruppentisch beobachtet einen Anteil. Gibt es weniger Gruppentische, teilt weniger Anteile aus. Gibt es mehr, weist Anteile mehrfach zu.*

Der Beobachtungsauftrag lautet:

- Beobachte deine Figur ganz genau. Was möchte sie?
4. TM2 setzt nacheinander auf jeden Stuhl und verbalisiert den Anteil. Die Gedanken können je nach Zeit und Kreativität ausgeschmückt werden:
    - **Engel** „Sei lieb und erfülle die Aufgabe. Du magst doch „Name TM1“ so gerne, du möchtest sie\*ihn doch nicht enttäuschen.“

- **Teufel:** „Zerknülle einfach dieses leere Blatt. Du musst ja nicht immer nach der Pfeife von „Name TM1“ tanzen.“
- **Kaspar:** „Mach die Aufgabe einfach nicht. Lustige Papierflieger aus dem Zettel zu falten, macht doch viel mehr Spaß.“
- **Polizist\_in:** „Los, mach! Was „Name TM1“ sagt, wird gemacht.“
- **Hase:** „Lass es lieber gleich. Alle werden lachen, wenn sie sehen, was du malst.“

TM2 verbeugt sich. Applaus!

4. Die Kleingruppen haben kurz Zeit die wichtigsten Beobachtungen ihrer Figur zusammenzutragen.
5. Auswertung im Plenum: Nacheinander stellen die Gruppentische vor, was ihre Figur wollte.

Ziele der Figuren können sein:

- **Engel:** will gefallen und niemanden enttäuschen, versucht sich nach den Ansprüchen anderer zu richten
  - **Teufel:** möchte nicht das machen, was andere erwarten, sondern lieber das Gegenteil davon, begehrt auf
  - **Kasper:** möchte Spaß haben und machen, steht gerne im Mittelpunkt, will auffallen
  - **Polizist\_in:** möchte immer alles richtig machen und nicht auffallen, achtet auf die Einhaltung der Regeln
  - **Hase:** möchte alles perfekt machen, hat Angst etwas falsch zu machen
6. TM1 fasst kurz zusammen. Dabei wird die Überschrift „Von Möglichkeiten zu Entscheidungen“ und die Karte zum inneren Team angehängt.

Formulierungsvorschlag:

*„Ihr habt gesehen, dass TM2 ganz verschiedene Gedanken hat. Diese wirken dann oft so, wie die verschiedenen Figuren, z.B. wie der Hase, der sagt, was ich kann oder nicht oder der Kaspar, der immer Quatsch macht. Das ist ganz normal. Wir haben unterschiedliche Anteile, die für sich sorgen. Und alle wollen etwas anderes. Aber nur wenn wir gut in uns rein hören, können wir wissen, was die Anteile sagen. Das ist aber gar nicht so einfach. Wer darf entscheiden? Die Lauteste? Der Vernünftigste? Wie würdet ihr entscheiden?“*

TM pinnt Karte 2 (Inneres Team mit Mikrofon) an.

7. Die TM erläutern die AG-Arbeit und bringen die visualisierte Aufgabenstellung an. In den AG sollen folgende Fragen besprochen werden:
  - Wie hast du dich entschieden?
  - Was hat dir geholfen? Was hilft dir bei Entscheidungsfindungen?
8. Die TM teilen die Klasse in 3er- bis 4er- Gruppen ein. Die TM sind während der Arbeitsphase präsent und unterstützen bei Bedarf.
9. Im Anschluss kommen alle im Stuhlkreis zusammen.

Formulierungsvorschlag:

*„Wir sind gespannt von euren Ideen zu hören. Wie würdet ihr euch an TM2 Stelle entscheiden?“*

Die TM hören sich kurz ein paar Entscheidungen an und vervollständigen dann das Schaubild.

Formulierungsvorschlag:

„So viele Möglichkeiten sich zu entscheiden! Wenn wir alle Stimmen hören und dann überlegen, auf wen wir hören wollen, können wir gute Entscheidungen treffen.“

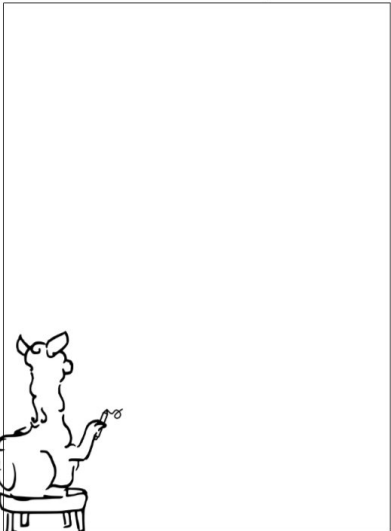
TM pinnt Karte 3 (Lale weiß Bescheid!) an.

**Fazit**

Manchmal haben wir ganz viele Gedanken im Kopf, die wie ganz verschiedene Figuren durcheinander reden. Das ist ganz normal. Alle Gedanken kommen von Anteilen in uns, die aufpassen, dass sie nicht vergessen werden. Gleich sind wir auch neugierig, was euch dabei geholfen hat. Und wir schauen jetzt an, welche Ideen ein Mann namens Schulz von Thun dazu hat, wie TM2 sich gut entscheiden könnte.

**Visualisierungen und Materialien**

Zeichne deinen Lieblingsort!



1. Hast du es geschafft, ein Bild zu malen?
2. Hattest du Spaß dabei?
3. Was hättest du lieber gemacht?

NDC - Netzwerk für Demokratie und Courage  
M1\_03\_14

NDC - Netzwerk für Demokratie und Courage  
M1\_03\_14

Arbeitsblatt Traumort



M1 - Netzwerk für Demokratie und Courage  
M1\_03\_14



M1 - Netzwerk für Demokratie und Courage  
M1\_03\_14



M1 - Netzwerk für Demokratie und Courage  
M1\_03\_14

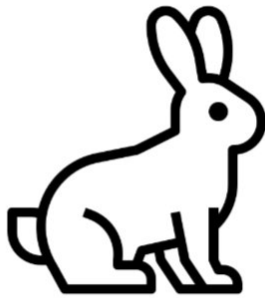


M1 - Netzwerk für Demokratie und Courage  
M1\_03\_14



M1 - Netzwerk für Demokratie und Courage  
M1\_03\_14

5 Rollenkarten für Stühle



Beobachte deine Figur ganz genau!  
Was möchte sie?



Beobachte deine Figur ganz genau!  
Was möchte sie?



Beobachte deine Figur ganz genau!  
Was möchte sie?



Beobachte deine Figur ganz genau!  
Was möchte sie?



Beobachte deine Figur ganz genau!  
Was möchte sie?

5 Rollenkarten mit Beobachtungsauftrag

Wie hast du dich  
entschieden



Was hilft dir dabei?



Karten Arbeitsauftrag

Von Möglichkeiten  
zu Entscheidungen



Tagesschaubild Teil 2